

## 5. Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen

### Allgemein

Der Landschaftsplan hat gemäß § 26 LG die Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen festzusetzen, die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 LG und der Entwicklungsziele nach § 18 LG erforderlich sind.

Neben den im folgenden aufgeführten Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen sind auch innerhalb der besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft (Kennziffer 2) entsprechende Einzelmaßnahmen festgesetzt.

Die Maßnahmen werden mit den Grundstückseigentümern bzw. Nutzungsberechtigten nur über freiwillige Vereinbarungen umgesetzt.

Die Durchführung der Maßnahmen richtet sich nach den §§ 36 - 42 LG und obliegt dem Kreis, soweit sich aus den vorgenannten Vorschriften nicht etwas anderes ergibt.

Die Durchführung forstlicher Maßnahmen soll nach § 36 LG auf die Forstbehörden übertragen werden. Die Vorschriften des § 11 Landesforstgesetz über die tätige Mithilfe finden sinngemäße Anwendung.

Sind Gemeinden, Gemeindeverbände oder andere Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts Eigentümer oder Besitzer von Flächen innerhalb des Plangebietes, so sind sie gem. § 37 LG zur Durchführung der im Landschaftsplan hierfür festgesetzten Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen verpflichtet.

Zu den festgesetzten Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen gehören

- Anlage naturnaher Lebensräume (Kennziffer 5.1)
- Entwicklung von Gewässerrandstreifen (Kennziffer 5.2)
- Wiederherstellung oder Pflege naturnaher Lebensräume (Kennziffer 5.3)
- Anpflanzungen (Kennziffer 5.4)
- Aufforstung zum Zwecke des Immissionsschutzes (Kennziffer 5.5)
- Anlage von Wanderparkplätzen und Wanderwegen (Kennziffer 5.6)

Weitere in diesem Landschaftsplan nicht festgesetzte Maßnahmen sind wünschenswert, soweit sie der Verwirklichung der Entwicklungsziele dienen.

Einen Großteil der festgesetzten Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen nehmen Anpflanzungen ein. Sie sollen möglichst flächenschonend so angelegt werden, daß landwirtschaftliche Nutzflächen durch Schattenwurf so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Auf vorhandene Dränagen ist Rücksicht zu nehmen, ihre Funktionsfähigkeit ist zu erhalten. An Kreuzungen, Einmündungen und Zufahrten sind Sichtdreiecke freizuhalten. Einzelheiten werden bei der Realisierung der Maßnahmen geregelt. Unter Elektro-Freileitungen sind hauptsächlich Straucharten zu verwenden. Uferbepflanzungen sind, um ihre Funktion der Ufersicherung erfüllen zu können, vorrangig im Mittelwasserbereich vorzunehmen. Der Gehölzabstand in der Reihe beträgt i.d.R. 0,75 m, der Reihenabstand bei mehrreihigen Anpflanzungen 1,0 m. An Gewässern beträgt der Abstand der unteren Pflanzreihe zur nächst höheren i.d.R. 1,50 m.

Die Gehölze sind jeweils auf Lücke zu pflanzen. Für Anpflanzungen sind i.d.R. 2- bis 3-jährige Jungpflanzen oder Forstpflanzen in der Größe 0,80 - 1,00 m und für Solitäräume Hochstämme zu verwenden.

Im Wald und bei Anpflanzungen außerhalb von Wald darf nur solches Saat- und Pflanzgut verwendet werden, daß § 3 des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut in der Fassung vom 26.07.1979 (BGBl. 1 I S. 1242) entspricht, soweit die Baumarten den Bestimmungen des Gesetzes unterliegen.

---

Alle nach Maßgabe dieses Landschaftsplanes mit öffentlichen Mitteln geförderten Anpflanzungen außerhalb des Waldes und die Wallhecken sind gemäß § 47 LG gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile und dürfen nicht beschädigt oder beseitigt werden. Pflegemaßnahmen und die bestimmungsgemäße Nutzung der Anpflanzungen werden hierdurch nicht berührt.

Dies gilt auch für bereits vorhandene Anpflanzungen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden.

Bei Anpflanzungen sind in Abhängigkeit vom jeweiligen Standort Gehölze der potentiellen natürlichen Vegetation zu verwenden. Im folgenden werden die Gehölzartenlisten der wichtigsten im Plangebiet vorkommenden Waldgesellschaften auf der Grundlage der potentiellen natürlichen Vegetation aufgeführt. Es ist zu berücksichtigen, daß das natürliche Vegetationsgefüge häufig durch Überlagerungen und Einsprengungen unterschiedlicher Waldgesellschaften geprägt ist, was vielfach eine kombinierte Verwendung der Pflanzenlisten erforderlich macht.

### Pflanzenliste I

Bruchwälder der nassen bis sehr feuchten Standorte der Niederungen, Talauen und der Talsandzone (Erlen- und Birkenbrüche)

	<u>Baumarten</u>		<u>Straucharten</u>
	Schwarzerle ( <i>Alnus glutinosa</i> )		Faulbaum ( <i>Frangula alnus</i> )
	Moorbirke ( <i>Betula pubescens</i> )		Grauweide ( <i>Salix cinerea</i> )
untergeordnet	Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> )		Ohrweide ( <i>Salix aurita</i> )
untergeordnet	Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	untergeordnet	Lorbeerweide ( <i>Salix pentandra</i> )
untergeordnet	Sandbirke ( <i>Betula pendula</i> )		

### Pflanzenliste II

Stieleichen-Birkenwälder stellenweise mit Erle der feuchten bis nassen Standorte der Talsandzone

	<u>Baumarten</u>		<u>Straucharten</u>
	Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> )		Faulbaum ( <i>Frangula alnus</i> )
	Sandbirke ( <i>Betula pendula</i> )		Grauweide ( <i>Salix cinerea</i> )
	Moorbirke ( <i>Betula pubescens</i> )		Ohrweide ( <i>Salix aurita</i> )
	Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> )		
untergeordnet	Espe ( <i>Populus tremula</i> )		
untergeordnet	Schwarzerle ( <i>Alnus glutinosa</i> )		

### Pflanzenliste III

(Kiefern-) Stieleichen-Birkenwälder der trockenen Standorte der Talsandzone, Trockentäler und Sandflächen

	<u>Baumarten</u>		<u>Straucharten</u>
	Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> )	untergeordnet	Faulbaum ( <i>Frangula alnus</i> )
	Sandbirke ( <i>Betula pendula</i> )	untergeordnet	Salweide ( <i>Salix caprea</i> )
	Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> )		
untergeordnet	Waldkiefer ( <i>Pinus silvestris</i> )		
untergeordnet	Espe ( <i>Populus tremula</i> )		

**Pflanzenliste IV**

Buchen-Eichenwälder des Friedrichsdorfer Drumlinfeldes

	<u>Baumarten</u>		<u>Straucharten</u>
	Buche ( <i>Fagus silvatica</i> )		Faulbaum ( <i>Frangula alnus</i> )
	Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> )		Salweide ( <i>Salix caprea</i> )
	Traubeneiche ( <i>Quercus petraea</i> )		Grauweide ( <i>Salix cinerea</i> )
	Sandbirke ( <i>Betula pendula</i> )		Ohrweide ( <i>Salix aurita</i> )
	Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	untergeordnet	Stechpalme ( <i>Ilex aquifolium</i> )
untergeordnet	Espe ( <i>Populus tremula</i> )	untergeordnet	Haselnuß ( <i>Corylus avellana</i> )

**Pflanzenliste V**

Hartholz-Auenwälder der Talzonen der Oberen Senne und der Talsandzone (Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder und Bach-Erlen-Eschenwälder)

	<u>Baumarten</u>		<u>Straucharten</u>
	Schwarzerle ( <i>Alnus glutinosa</i> )		Haselnuß ( <i>Corylus avellana</i> )
	Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )		Wasserschneeball ( <i>Viburnum opulus</i> )
	Gem. Traubenkirsche ( <i>Prunus padus</i> )		Hartriegel ( <i>Cornus sanguinea</i> )
untergeordnet	Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )		Schwarzer Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )
untergeordnet	Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> )		Pfaffenhütchen ( <i>Euonymus europaeus</i> )
untergeordnet	Moorbirke ( <i>Betula pubescens</i> )		Grauweide ( <i>Salix cinerea</i> )
untergeordnet	Flatterulme ( <i>Ulmus laevis</i> )		Weißdorn ( <i>Crataegus monogyna</i> )
			Hundsrose ( <i>Rosa canina</i> )

**5.0** Gemäß § 26 LG werden die unter den Kennziffern 5.1 bis 5.6 näher bezeichneten Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen festgesetzt.

**5.0.1** Die Lage der Maßnahmen ist in der E + F-Karte festgesetzt.

## **5.1 Anlage naturnaher Lebensräume**

**5.1.0** Gemäß § 26 LG werden die unter den Kennziffern 5.1.1 und 5.1.2 näher bezeichneten Anlagen naturnaher Lebensräume festgesetzt.

Die Anlage naturnaher Lebensräume dient der Schaffung und Verbesserung von Lebensstätten von z. T. seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Die neugeschaffenen Bereiche erhalten darüber hinaus Trittsteinfunktionen und dienen der Vernetzung von Lebensräumen sowie der Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes.

### **5.1.1 Kleingewässer im Holter Wald**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 5  
**Flurstück:** 4 tlw.  
**Größe:** ca. 0,20 ha

**Anlage eines wechselfeuchten Kleinbiotops in Form von 2 Tümpeln mit buchtenreicher Uferlinie, Flachwasserzonen und Kolken als Amphibienlaichgewässer auf einer Grünlandfläche im Holter Wald nördlich des Forstweges.**

Soweit Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit dem Landeswassergesetz betroffen sind, sind die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

---

### 5.1.2 Feuchtbiotop östlich Tölkenweg

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 2  
**Flurstücke:** 161 tlw., 211 tlw.  
**Größe:** ca. 2,10 ha

Anlage verschiedener wechselfeuchter Kleinbiotope in Form von mehreren Blänken und Tümpeln unterschiedlicher Größe mit strukturreicher Ausgestaltung und Entwicklung von Seggenriedern auf einer Grünlandfläche östlich des Tölkenweges zwischen Wehrbach und Rahmkebach.

Soweit Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit dem Landeswassergesetz betroffen sind, sind die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

## 5.2 Entwicklung von Gewässerrandstreifen

**5.2.0** Gemäß § 26 LG wird für die unter den Kennziffern 5.2.1 bis 5.2.10 näher bezeichneten Streckenabschnitte entlang der Bachläufe auf landwirtschaftlich genutzten Flächen die Entwicklung von Gewässerrandstreifen festgesetzt.

Die Randstreifen schließen unmittelbar außerhalb an das Gewässerprofil an. Ihre Breite beträgt jeweils mind. 5,0 m gemessen von der Böschungsoberkante. Sie sind extensiv als Grünland zu nutzen oder als Brachland mit einer Mahd in mehrjährigem Turnus liegen zu lassen oder mit Gehölzen der potentiellen natürlichen Vegetation zu bepflanzen.

Die Festsetzung dient der Verbesserung des ökologischen Zustandes der Fließgewässer, insbesondere der Gewässerstrukturen, der Selbstreinigungskraft und der gewässerbegleitenden Lebensräume für die heimische Flora und Fauna. Die Art der Entwicklungsmaßnahmen wird - unter Berücksichtigung der jeweiligen betrieblichen Situation - zwischen den betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten und der unteren Landschaftsbehörde abgestimmt und vertraglich festgelegt werden.

Die extensive Nutzung als Grünland beinhaltet eine möglichst späte Mahd und den Verzicht auf die Anwendung von Herbiziden und Dünger.

**5.2.1 Dalkebach zwischen Bleichstraße und A 2**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 2  
**Flurstücke:** 26, 215 tlw., 216 tlw., 217,  
218 tlw., 219 tlw.  
**Länge:** ca. 100 m

**5.2.2 Strothbach zwischen Dalkebach und Kreisgrenze und zwischen Kreisgrenze und Garnheide**

**Gemeinde:** Verl/  
Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 5  
**Flurstücke:** 71 tlw., 91 tlw., 92 tlw.,  
180 tlw., 193 tlw., 194 tlw.,  
209 tlw., 211 tlw., 283 tlw.  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 17  
**Flurstücke:** 550 tlw., 552 tlw.,  
554 tlw., 555  
**Länge:** ca. 460 m

**5.2.3 Menkebach zwischen Rüschenweg und Bereich westlich Brissestraße sowie zwischen Ebbinghausweg und Kreisgrenze**

**Gemeinde:** Verl/  
Schloß Holte-Stukenbrock

**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 18  
**Flurstücke:** 124 tlw., 161 tlw., 162 tlw.,  
168 tlw., 207 tlw.

**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 3  
**Flurstücke:** 64 tlw., 65, 66, 67, 68, 69,  
90 tlw., 92 tlw.

**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 17  
**Flurstücke:** 51 tlw., 52 tlw., 54 tlw., 57 tlw.,  
59 tlw., 61 tlw., 71 tlw.,  
182 tlw., 183 tlw., 185 tlw.,  
188 tlw., 189 tlw., 190 tlw.,  
273 tlw., 274 tlw., 813 tlw.,  
814 tlw., 184

**Flur:** 18  
**Flurstücke:** 11 tlw., 13 tlw., 14 tlw., 24 tlw.,  
211 tlw., 234 tlw., 235, 690 tlw.

**Länge:** 1.700 m

**5.2.4 Krampsbach im Streckenabschnitt nordöstlich Gut Schlieffen**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 16  
**Flurstücke:** 302 tlw., 303 tlw., 305 tlw.,  
306 tlw.  
**Länge:** ca. 250 m



---

**5.2.5 Knochenbach im Bereich zwischen Gut Schlieffen und Hof Gauksterdt (Kipshagen)**

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Stukenbrock  
Flur: 14  
Flurstücke: 1870 tlw., 1871 tlw., 1872 tlw.,  
1873 tlw.  
Länge: 870 m

**5.2.6 Oelbach zwischen Aá33 und Hallenbad in Schloß Holte-Stukenbrock**

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Stukenbrock  
Flur: 15  
Flurstücke: 87/7 tlw., 212 tlw.,  
295/0.87 tlw., 657 tlw.,  
662 tlw., 855 tlw., 888 tlw.,  
893 tlw.  
Länge: ca. 390 m

**5.2.7 Rodenbach zwischen Mühlenstraße und Oststraße und westlich und östlich Bütervenn**

Gemeinde: Verl/  
Schloß Holte-Stukenbrock

Gemarkung: Liemke  
Flur: 3  
Flurstücke: 21, 22 tlw., 28, 29 tlw, 207 tlw.,  
209, 210 tlw., 243, 276 tlw.,  
336 tlw., 339 tlw.

Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 6  
Flurstücke: 21 tlw., 54 tlw., 55 tlw.,  
200 tlw., 242 tlw., 244 tlw.,  
297 tlw.

Flur: 7  
Flurstück: 385 tlw.

Flur: 12  
Flurstücke: 50/1 tlw., 970 tlw., 971 tlw.

Länge: ca. 1.950 m

## 5.2.8

**Sennebach zwischen Bahnlinie (westliche Plangebietsgrenze) und Riegerstraße und zwischen Alte Poststraße und Bereich südlich Detmolder Straße**

<b>Gemeinde:</b>	Verl/ Schloß Holte-Stukenbrock
<b>Gemarkung:</b>	Oesterwiehe
<b>Flur:</b>	15
<b>Flurstücke:</b>	54, 55 tlw., 56 tlw., 57, 58 tlw., 59 tlw.
<b>Gemarkung:</b>	Liemke
<b>Flur:</b>	17
<b>Flurstücke:</b>	169, 184, 186 tlw.
<b>Gemarkung:</b>	Stukenbrock
<b>Flur:</b>	8
<b>Flurstücke:</b>	128 tlw., 142 tlw., 158/23 tlw., 187 tlw., 188 tlw.
<b>Gemarkung:</b>	Schloß Holte
<b>Flur:</b>	15
<b>Flurstücke:</b>	22 tlw., 24 tlw., 25 tlw., 47 tlw., 70 tlw., 122, 146 tlw., 171 tlw., 235, 236, 225 tlw., 135 tlw., 136 tlw., 243 tlw., 244, 245 tlw., 249, 252 tlw., 282 tlw.
<b>Flur:</b>	14
<b>Flurstücke:</b>	72, 73 tlw., 74 tlw., 83 tlw., 85 tlw., 98 tlw., 112 tlw., 123 tlw., 125 tlw., 140 tlw., 221 tlw., 248 tlw.
<b>Flur:</b>	16 I
<b>Flurstücke:</b>	34 tlw., 36 tlw., 100 tlw., 105 tlw., 109 tlw., 113, 114 tlw., 119 tlw., 124 tlw., 126 tlw., 127 tlw., 129, 130, 131, 132, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 172, 173, 174, 175, 176, 183, 185 tlw., 195 tlw., 199 tlw., 202 tlw., 208 tlw., 209, 304 tlw., 305, 306 tlw., 325 tlw., 326 tlw., 327 tlw.
<b>Flur:</b>	16 II
<b>Flurstück:</b>	254 tlw.
<b>Länge:</b>	ca. 4.300 m

---

**5.2.9      Rahmkebach zwischen A433 und Bereich westlich Kampweg und Streckenabschnitt westlich Hof Welschhof**

**Gemeinde:**      Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:**      Stukenbrock

**Flur:**              8  
**Flurstücke:**      95 tlw., 172 tlw., 173 tlw.

**Flur:**              11  
**Flurstücke:**      25/3 tlw., 51/1 tlw., 68/3 tlw.,  
107/61 tlw., 42 tlw., 196 tlw.

**Flur:**              10 II  
**Flurstück:**        316 tlw.

**Flur:**              3 I  
**Flurstücke:**      71/2 tlw., 216 tlw.

**Länge:**            ca. 2.100 m

**5.2.10      Wehrbach im Streckenabschnitt nordöstlich Tölkenweg**

**Gemeinde:**      Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:**      Stukenbrock

**Flur:**              2  
**Flurstück:**        278 tlw.

**Länge:**            ca. 120 m

**5.3 Wiederherstellung oder Pflege naturnaher Lebensräume**

**5.3.0** Gemäß § 26 werden die unter den Kennziffern 5.3.1 bis 5.3.9 näher bezeichneten Maßnahmen zum Zwecke der Wiederherstellung oder Pflege naturnaher Lebensräume festgesetzt

Die Wiederherstellung oder Pflege naturnaher Lebensräume dient der Beseitigung von Beeinträchtigungen, der Sicherung, Erhaltung und Verbesserung von Lebensräumen und Lebensstätten seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie der Sicherung und Erhaltung gliedernder und belebender Landschaftselemente.

**5.3.1 Fichtenbestand am Harfinweg**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Sende  
Flur: 2  
Flurstück: 80 tlw.  
Größe: ca. 1.300 m<sup>2</sup>

Entnahme des standortfremden Fichtenbestandes auf der Südseite des Harfinweges und Wiederaufforstung durch Gehölze der Pflanzenliste II mit Stieleiche als Hauptbaumart.

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.3.2 Ginsterraine östlich der Grundschule an der Brissestraße**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Sende  
Flur: 4  
Flurstücke: 2 tlw., 126 tlw., 158, 292 tlw., 293 tlw., 297 tlw., 298 tlw., 299, 300, 301 tlw., 302 tlw., 303  
Größe: ca. 2.000 m<sup>2</sup>

Beseitigung von aufkommendem Gehölzaufwuchs im Bereich der Ginsterraine östlich der Grundschule an der Brissestraße auf der Südseite einer Hofzufahrt und im Bereich einer Elektro-Freileitung zur Erhaltung und Förderung der vorhandenen Ginsterbestände.

---

**5.3.3 Ehemalige Tonstiche an der Lehmkuhlstraße**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Sende  
Flur: 16  
Flurstück: 121 tlw.  
Größe: ca. 1.500 m<sup>2</sup>

Teilentschlammung ehemaliger Tonstiche unter Berücksichtigung erhaltenswerter Bereiche in einem Mischwald westlich der Lehmkuhlstraße zur Wiederherstellung und Pflege als Laichgewässer.

**5.3.4 Ehemalige Tonstiche östlich der Oststraße**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 12  
Flurstück: 450 tlw.  
Größe: ca. 2.000 m<sup>2</sup>

Teilentschlammung ehemaliger Tonstiche unter Berücksichtigung erhaltenswerter Bereiche östlich der Oststraße nördlich Hof Dresselhaus zur Wiederherstellung und Pflege als Laichgewässer.

**5.3.5 Fichtenbestand westlich Rieger Straße**

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 14  
Flurstück: 66 tlw.  
Größe: ca. 800 m<sup>2</sup>

Entnahme des standortfremden Fichtenbestandes westlich der Rieger Straße zwischen Hof Liemke und Eisenbahnlinie und Ersatz durch Obstbäume zur Ergänzung des westlich vorhandenen Obstbaumbestandes.

Bei der Auswahl der Obstgehölze ist auf die vorhandene Elektrofneileitung Rücksicht zu nehmen.

**5.3.6 Kopfweiden südlich der Speller Straße**

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Stukenbrock  
Flur: 10 I  
Flurstücke: 244 tlw., 514 tlw., 515, 528 tlw.  
Anzahl: ca. 40 Stück

Schneiteln der Kopfweiden auf der Südseite der Speller Straße und Ersatz abgängiger Bäume sowie Schließen einzelner Lücken mit Kopfweiden.

---

**5.3.7 Gemeindegweg zwischen Flößweg und Speller Straße**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 10 I  
**Flurstücke:** 496 tlw., 495 tlw.  
**Länge:** ca. 180 m

Wiederherstellung der katastermäßig ausgewiesenen Breite des Wegeflurstücks 496 und extensive Nutzung des neben dem vorhandenen Fahrweg entstehenden Randstreifens als Grünland oder Entwicklung als Brachfläche mit einer Mahd in mehrjährigem Turnus.

**5.3.8 Waldränder nördlich Hövelrieger Straße**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 9  
**Flurstücke:** 129 tlw., 130 tlw., 179 tlw.,  
261 tlw., 384 tlw.  
**Länge:** ca. 900 m

Entwicklung naturnah aufgebauter Waldränder entlang der Südseite des Waldkomplexes nördlich der Hövelrieger Straße. Im Zuge durchzuführender Hiebsmaßnahmen sind durch Reduzierung des Kiefernanteils lichtbedürftige Laubholzarten der potentiellen natürlichen Vegetation mit der Stieleiche als Hauptbaumart zu fördern. Bereits vorhandenes Laubholz (vor allem Stieleiche) ist zu erhalten.

Es handelt sich um Standorte der trockenen Stieleichen-Birkenwälder. Ist die Entwicklung der entsprechenden Laubholzarten durch Naturverjüngung nicht möglich, ist entsprechende Saat oder Pflanzung vorzunehmen. Die Maßnahme dient u. a. der Wiederherstellung und Pflege von Lebensräumen des Ortolan.

**5.3.9 Waldränder zwischen Lippstädter Weg und Straße "Am Furlbach"**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 7  
**Flurstücke:** 80 tlw., 226 tlw., 245 tlw.,  
296 tlw.  
**Länge:** ca. 1.300 m

---

**Entwicklung naturnah aufgebauter Waldränder entlang der Nord- und Südseite des Waldkomplexes zwischen Lippstädter Weg und der Straße "Am Furlbach". Im Zuge durchzuführender Hiebsmaßnahmen sind durch Reduzierung des Kiefernanteils lichtbedürftige Laubholzarten der potentiellen natürlichen Vegetation mit der Stieleiche als Hauptbaumart zu fördern. Bereits vorhandenes Laubholz (vor allem Stieleiche) ist zu erhalten.**

Es handelt sich um Standorte der Trockenen Stieleichen-Birkenwälder. Ist die Entwicklung der entsprechenden Laubholzarten durch Naturverjüngung nicht möglich, ist entsprechende Saat oder Pflanzung vorzunehmen. Die Maßnahme dient u. a. der Wiederherstellung und Pflege von Lebensräumen des Ortolan.

## 5.4 Anpflanzungen

**5.4.0** Gemäß § 26 LG werden die unter den Kennziffern 5.4.1 bis 5.4.46 näher bezeichneten Maßnahmen als Anpflanzungen festgesetzt.

Die Anpflanzungen dienen der Anreicherung der Landschaft mit gliedernden und belebenden Elementen, der Erhöhung der landschaftlichen Vielfalt, der Schaffung von Lebensstätten, dem Schutz und der Vernetzung von Biotopen, dem Bodenschutz, dem Ufer- und Gewässerschutz, der Verbesserung des Kleinklimas und des Bodenwasserhaushaltes, dem Immissions- und dem Emissionsschutz und der Eingliederung von Gebäuden, Siedlungen, Verkehrswegen und sonstigen Anlagen in das Landschaftsbild.

### 5.4.1 Gehölzanpflanzung entlang der Kreisgrenze zwischen Dalkebach und Strothbach

Gemeinde: Verl  
 Gemarkung: Sende  
 Flur: 5  
 Flurstücke: 176 tlw., 178 tlw., 179 tlw.,  
 193 tlw., 194 tlw., 238 tlw.  
 Länge: ca. 280 m

2-reihiger Gehölzstreifen im Nordteil der Pflanzstrecke auf ca. 90 m Länge und 3-reihiger Gehölzstreifen im Südteil der Pflanzstrecke auf ca. 190 m Länge aus Gehölzarten der Pflanzenlisten I und II zur Ergänzung und Verlängerung vorhandener Gehölzbestände.

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

### 5.4.2 Gehölzanpflanzung am Strothbach

Gemeinde: Verl  
 Gemarkung: Sende  
 Flur: 5  
 Flurstück: 194 tlw.  
 Länge: ca. 15 m

3 Gehölzgruppen von je 5 m Länge auf dem Südufer des Strothbaches zwischen der Hofzufahrt Brinkord und der Kreisgrenze.

Gehölzarten: 40 % Schwarzerle  
 20 % Esche  
 40 % Straucharten der Pflanzenliste I

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.



---

**5.4.3 Gehölzanzpflanzung an der Hofzufahrt  
Brinkord**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Sende  
Flur: 5  
Flurstück: 209  
Länge: ca. 50 m

Baumreihe auf der Westseite der Hofzufahrt  
Brinkord aus Stieleichen.  
Baumabstand: 8 m

**5.4.4 Gehölzanzpflanzungen an der Grünstraße**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Sende  
  
Flur: 2  
Flurstück: 260 tlw.  
  
Flur: 5  
Flurstücke: 83 tlw., 128 tlw.  
  
Länge: ca. 230 m

1-reihiger Gehölzstreifen von jeweils 8 – 10 m  
Länge im Abstand von 20 - 30 m auf der Südseite  
der Grünstraße zwischen Fichtenteich und Bereich  
westlich Brissestraße aus Straucharten der  
Pflanzenliste II.

Es handelt sich um eine straßenbeglei-  
tende Anpflanzung auf dem Straßen-  
grundstück.  
Die Anpflanzung befindet sich unter  
einer Elektro-Freileitung.  
Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.4.5 Gehölzanzpflanzung zwischen Grünstraße  
und Harfinweg**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Sende  
Flur: 2  
Flurstücke: 109 tlw.  
Länge: ca. 120 m

2-reihiger Gehölzstreifen entlang der Ostseite des  
Flurstücks 109 der Flur 2 vorrangig aus  
Straucharten der Pflanzenliste II und  
untergeordnet aus Straucharten der Pflanzenliste  
V.

Pflanzenlisten siehe Seite 146/147.

---

**5.4.6 Gehölzanzpflanzung nordwestlich der Hoflage Rodehut**

Gemeinde: Verl  
 Gemarkung: Sende  
 Flur: 3  
 Flurstück: 44 tlw.  
 Länge: ca. 120 m

Ergänzung und Verlängerung einer Obstbaumreihe mit Obstbäumen.  
 Baumabstand: 7 m

**5.4.7 Gehölzanzpflanzung nördlich der Hoflage Rodehut**

Gemeinde: Verl  
 Gemarkung: Sende  
 Flur: 3  
 Flurstück: 44 tlw.  
 Länge: ca. 100 m

2-reihiger Gehölzstreifen auf der Südseite des Weges im Bereich des Randstreifens zwischen Weg und Graben aus Gehölzarten der Pflanzenliste II.

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.4.8 Gehölzanzpflanzung westlich der Grundschule an der Brissestraße**

Gemeinde: Verl  
 Gemarkung: Sende

Flur: 3  
 Flurstück: 44 tlw.

Flur: 5  
 Flurstück: 46 tlw.

Länge: ca. 200 m

1-reihiger Gehölzstreifen auf der Westseite eines Vorfluters.

Gehölzarten: 30 % Hauptbaumarten der Pflanzenliste V  
 70 % Straucharten der Pflanzenliste II

Pflanzenlisten siehe Seite 146/147.

**5.4.9 Gehölzanzpflanzung am Menkebach**

Gemeinde: Verl  
 Gemarkung: Sende  
 Flur: 3  
 Flurstücke: 64 tlw., 65 tlw., 67 tlw.,  
 68 tlw., 69 tlw.  
 Länge: ca. 550 m

---

**1-reihiger Ufergehölzstreifen am Nordufer des Menkebaches im Bereich des parallel verlaufenden Rüschenweges aus Gehölzarten der Pflanzenliste V.**

Die Maßnahme ist nach Endnutzung der vorhandenen Pappelreihe durchzuführen.  
Pflanzenliste siehe Seite 156.

**5.4.10 Gehölzanpflanzung südlich Menkebach und östlich Rüschenweg**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 18  
**Flurstück:** 168  
**Länge:** ca. 140 m

**Baumreihe entlang der Nordostseite des Flurstücks 168 der Flur 18 aus Stieleichen.  
Baumabstand: 8 m**

**5.4.11 Gehölzanpflanzung südlich des Menkebaches zwischen Brissestraße und Eckardtsheimer Straße**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 4  
**Flurstück:** 146 tlw.  
**Länge:** ca. 170 m

**Ergänzung einer vorhandenen Baumreihe und Ersatz abgängiger Bäume mit Kopfweiden.  
Baumabstand: 6 - 8 m**

**5.4.12 Gehölzanpflanzung westlich Eckardtsheimer Straße und nördlich Menkeweg**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 4  
**Flurstück:** 17 tlw.  
**Länge:** ca. 180 m

**2-reihiger Gehölzstreifen entlang der Westseite des Flurstücks 17 der Flur 4 aus Gehölzarten der Pflanzenliste IV.**

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

---

**5.4.13 Gehölzanpflanzung westlich Eckardtsheimer Straße und nördlich Hof Cramer**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 4  
**Flurstücke:** 17 tlw., 16 tlw.  
**Länge:** ca. 140 m

Ergänzung eines vorhandenen lückigen Gehölzstreifens entlang der Nordseite des Flurstücks 17 der Flur 4 mit Gehölzarten der Pflanzenliste IV.

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.4.14 Gehölzanpflanzung an der Garnheide**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Sende  
**Flur:** 4  
**Flurstücke:** 242 tlw., 243 tlw.  
**Länge:** ca. 110 m

2-reihiger Gehölzstreifen auf der Südseite der Straße Garnheide entlang des Flurstücks 242 der Flur 4 aus Gehölzarten der Pflanzenliste II.

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung, die soweit wie möglich auf dem Straßengrundstück erfolgen soll.

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.4.15 Gehölzanpflanzung am Strothbach**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 17  
**Flurstücke:** 553 tlw., 554 tlw., 555 tlw.  
**Länge:** ca. 110 m

2-reihiger Ufergehölzstreifen auf der Nord- und Ostseite des Strothbaches zwischen der Kreisgrenze und Weg Garnheide aus Gehölzarten der Pflanzenliste I und IV.

Pflanzenlisten siehe Seite 146/147.

**5.4.16 Gehölzanpflanzung am Ebbinghausweg**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
  
**Flur:** 17  
**Flurstück:** 247 tlw.  
  
**Flur:** 20  
**Flurstück:** 396 tlw.  
  
**Länge:** ca. 370 m

---

**Baumreihe auf der Südwestseite des Ebbinghausweges zwischen Buschweg und Sender Straße aus Winterlinden.  
Baumabstand: 12 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

**5.4.17 Gehölzanpflanzung an der Heideblümchenstraße**

**Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 18  
Flurstück: 234 tlw.  
Länge: ca. 80 m**

**Baumreihe auf der Nordseite der Heideblümchenstraße nördlich des Menkebaches aus Winterlinden.  
Baumabstand: 10 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

**5.4.18 Gehölzanpflanzung an der Straße "Zum Mühlgrund"**

**Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 3  
Flurstück: 86 tlw.**

**Gemarkung: Sende  
Flur: 15  
Flurstück: 107 tlw.**

**Länge: ca. 600 m**

**Ergänzung vorhandener Restbestände einer Baumreihe auf der Südwestseite der Straße "Zum Mühlgrund" mit Stieleichen.  
Baumbestand: 12 m**

Der Schutzstreifen der 110 kV-Leitung ist von der Anpflanzung auszusparen.

**5.4.19 Gehölzanpflanzung an der Mühlenstraße**

**Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke**

**Flur: 2  
Flurstücke: 48 tlw., 142 tlw., 143 tlw.,  
144 tlw., 145 tlw., 146 tlw.,  
147 tlw., 148 tlw., 149 tlw.,  
150 tlw., 153 tlw., 154 tlw.**

**Flur: 3  
Flurstücke: 207 tlw., 210 tlw., 214 tlw.,  
215 tlw., 266 tlw., 295 tlw.,  
296 tlw.**

**Länge: ca. 800 m**

---

**Ergänzung vorhandener Gehölzbestände auf der Ostseite der Mühlenstraße mit Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.  
Baumabstand: 8 - 10 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

#### **5.4.20 Gehölzanpflanzung am Rodenbach**

**Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 3  
Flurstück: 37 tlw.  
Länge: ca. 60 m**

**2-reihiger Ufergehölzstreifen am Südufer des Rodenbaches östlich der Mühlenstraße aus Gehölzarten der Pflanzenliste V.**

Die Anpflanzung läuft im Ostteil auf eine Pflanzreihe aus.  
Die Maßnahme ist nach Endnutzung des vorhandenen Pappelbestandes durchzuführen.  
Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

#### **5.4.21 Gehölzanpflanzung am Rodenbach**

**Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 3  
Flurstück: 264 tlw.  
Länge: ca. 80 m**

**Baumreihe am Südufer des Rodenbaches östlich des Hofes Schlangenotto aus Kopfweiden.  
Baumabstand: 8 m**

#### **5.4.22 Gehölzanpflanzung an der Oststraße**

**Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 12  
Flurstücke: 102 tlw., 502 tlw.  
Länge: ca. 200 m**

**Ergänzung vorhandener Gehölzbestände auf der Ostseite der Oststraße zwischen Wapelbach und Rodenbach mit Winterlinden.  
Baumabstand: 12 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.  
Bei Durchführung der Anpflanzung ist der geplante Geh-/Radweg zu berücksichtigen.

---

**5.4.23 Gehölzanzpflanzung an der Kaunitzer Straße**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte

**Flur:** 6  
**Flurstücke:** 147 tlw., 246 tlw.

**Flur:** 14  
**Flurstücke:** 186 tlw., 187 tlw., 208, 233 tlw.

**Flur:** 16 I  
**Flurstücke:** 95 tlw., 98 tlw., 99 tlw.

**Länge:** ca. 950 m

**Baumreihe auf der Südseite der Kaunitzer Straße und auf der Ost- bzw. Westseite in Höhe der Bahnlinie auf verschiedenen Teilstrecken zwischen Wiesenstraße und Berliner Straße aus Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.  
Baumabstand: 8 - 10 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

**5.4.24 Gehölzanzpflanzung an der Wiesenstraße**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Liemke  
**Flur:** 17  
**Flurstücke:** 90 tlw., 138, 139, 140, 159 tlw.  
**Länge:** ca. 400 m

**Ergänzung vorhandener Gehölzbestände beiderseits der Wiesenstraße mit Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.  
Baumbestand: 8 - 10 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

**5.4.25 Gehölzanzpflanzung am Heggelweg**

**Gemeinde:** Verl  
**Gemarkung:** Liemke  
**Flur:** 17  
**Flurstück:** 108 tlw.  
**Länge:** ca. 120 m

**Verlängerung einer Baumreihe auf der Südseite des Heggelweges mit Stieleichen.  
Baumabstand: ca. 12 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung.

---

**5.4.26 Gehölzanpflanzung am Sennebach**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 17  
Flurstücke: 169, 186 tlw.  
Länge: ca. 300 m

1-reihiger Ufergehölzstreifen auf der Südseite des Sennebaches östlich der Wiesenstraße im Bereich der parallel verlaufenden Kattenheider Straße aus Gehölzarten der Pflanzenliste V.

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.4.27 Gehölzanpflanzung zwischen Kattenheider Straße und Kreisgrenze**

Gemeinde: Verl  
Gemarkung: Liemke  
Flur: 17  
Flurstücke: 61 tlw., 62 tlw.  
Länge: ca. 170 m

Baumreihe entlang der Grenze zwischen den Flurstücken 61 und 62 der Flur 17 aus Kopfweiden.  
Baumabstand: 6 - 8 m

**5.4.28 Gehölzanpflanzung an der Kohlriege**

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 16 II  
Flurstück: 257 tlw.  
Länge: ca. 130 m

2-reihiger Gehölzstreifen auf der Ostseite der Straße Kohlriege zwischen Sennebach und Kattenheider Straße aus Gehölzarten der Pflanzenliste II.

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

Pflanzenliste siehe Seite 1146/147.

**5.4.29 Gehölzanpflanzung am Hegselweg**

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 16 I  
Flurstück: 87 tlw.  
Länge: ca. 120 m

2-reihiger Gehölzstreifen auf der Nordseite des Hegselweges östlich der Einmündung Kohlriege aus Straucharten der Pflanzenlisten II und V mit einzelnen durchwachsenden Stieleichen im Abstand von ca. 12 - 15 m.

Es handelt sich um eine wegebegleitende Anpflanzung, die soweit wie möglich auf dem Wegegrundstück erfolgen soll.

Pflanzenlisten siehe Seite 146/147.



---

**5.4.30 Gehölzanzpflanzung am Hegselweg**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 16 I  
**Flurstücke:** 89, 331 tlw.  
**Länge:** ca. 130 m

**2-reihiger Gehölzstreifen auf der Ostseite des Hegselweges aus Straucharten der Pflanzenlisten II und V mit einzelnen durchwachsenden Stieleichen im Abstand von ca. 12 - 15 m.**

Es handelt sich um eine wegebegleitende Anpflanzung, die soweit wie möglich auf dem Wegegrundstück erfolgen soll.

Vor der Durchführung der Anpflanzung ist eine Grenzfeststellung erforderlich. Pflanzenlisten siehe Seite 155/156.

**5.4.31 Gehölzanzpflanzung zwischen Hegselweg und Sennebach**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 16 I  
**Flurstück:** 208 tlw.  
**Länge:** ca. 90 m

**1-reihiger Gehölzstreifen auf der Südseite des Verbindungsweges zwischen Hegselweg und Röwekamp auf einer Länge von ca. 60 m und 2-reihiger Gehölzstreifen zwischen dem vorgenannten Verbindungsweg und dem Sennebach entlang der nordöstlichen Grenze des Flurstücks 208 der Flur 16 I auf einer Länge von ca. 30 m jeweils aus Gehölzarten der Pflanzenlisten II und V.**

Pflanzenlisten siehe Seite 155/156.

**5.4.32 Gehölzanzpflanzung am Sennebach**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 16 I  
**Flurstück:** 327 tlw.  
**Länge:** ca. 170 m

**2-reihiger Ufergehölzstreifen auf der Ostseite des Sennebaches zwischen der Hofzufahrt Dresselhaus und der nördlichen Spitze des Flurstücks 327 der Flur 16 I aus Gehölzarten der Pflanzenliste V.**

Pflanzenliste siehe Seite 156.

#### 5.4.33 Gehölzanpflanzung am Röwekamp

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
 Gemarkung: Schloß Holte  
 Flur: 16 I  
 Flurstücke: 41 tlw., 112 tlw.  
 Länge: ca. 90 m

Baumreihe auf der Ostseite der Straße "Röwekamp" aus Kopfweiden.  
 Baumabstand: 8 - 10 m

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

#### 5.4.34 Gehölzanpflanzung am Wirtschaftsweg zwischen Kattenheide und südlicher Kreisgrenze

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
 Gemarkung: Schloß Holte  
 Flur: 16 I  
 Flurstücke: 62 tlw., 263 tlw.  
 Länge: ca. 260 m

3-reihiger Gehölzstreifen auf der Westseite des Wirtschaftsweges aus Gehölzarten der Pflanzenliste II.

Pflanzenliste siehe Seite 155.

#### 5.4.35 Gehölzanpflanzung an der Liemker Straße

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
 Gemarkung: Schloß Holte  
 Flur: 15  
 Flurstücke: 146 tlw., 178 tlw., 180 tlw.  
 Länge: ca. 320 m

Ergänzung vorhandener Gehölzbestände an der Liemker Straße zwischen Schlingweg und Kattenheide mit Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.

Baumabstand: 8 - 10 m

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

#### 5.4.36 Gehölzanpflanzung am Weitekamp

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
 Gemarkung: Schloß Holte  
 Flur: 14  
 Flurstücke: 112 tlw., 223 tlw., 233 tlw., 246 tlw.  
 Länge: ca. 280 m

Baumreihe auf der Westseite der Straße Weitekamp auf einer Länge von ca. 100 m und auf der Ostseite der Straße Weitekamp auf einer Länge von ca. 180 m aus Obstbäumen.  
Baumabstand: 7 m

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung, die soweit wie möglich auf dem Straßengrundstück erfolgen soll.

#### 5.4.37 Gehölzanpflanzung an der Kattenheide

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte

Flur: 14  
Flurstück: 140 tlw.

Flur: 15  
Flurstücke: 53 tlw., 94 tlw., 217 tlw.,  
224 tlw., 273 tlw.

Länge: ca. 500 m

Ergänzung vorhandener Gehölzbestände auf der Ostseite der Straße Kattenheide beiderseits der Kreuzung Schlingweg und nördlich des Sennebaches mit Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.

Baumabstand: 8 - 10 m

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

#### 5.4.38 Gehölzanpflanzung zwischen Kattenheide und nördlicher Zufahrt Hof Liemke

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte

Flur: 14  
Flurstück: 66 tlw.  
Länge: ca. 230 m

Ergänzung einer vorhandenen lückigen Baumreihe und Ersatz abgängiger Bäume entlang der Nordseite des Flurstücks 66 der Flur 14 mit Stieleichen und Kopfweiden.

Baumabstand: 6 - 8 m

#### 5.4.39 Gehölzanpflanzung an der Alten Poststraße

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Stukenbrock

Flur: 8  
Flurstücke: 23/21 tlw., 23/46 tlw., 164 tlw.,  
175 tlw.

Länge: ca. 530 m

Baumreihe auf verschiedenen Streckenabschnitten beiderseits der Alten Poststraße aus Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.

Baumabstand: 8 - 10 m

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

---

**5.4.40 Gehölzanzpflanzung an der Detmolder Straße**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 8  
**Flurstücke:** 23/15 tlw., 73 tlw., 84 tlw.,  
179/23 tlw.  
**Länge:** ca. 180 m

**Baumreihe auf der Südseite der Detmolder Straße zwischen Alter Poststraße und Sennebach aus Stieleichen, Vogelbeeren und Sandbirken.  
Baumabstand: 8 - 10 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung auf dem Straßengrundstück.

**5.4.41 Gehölzanzpflanzung nördlich Wolfsheide**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
  
**Gemarkung:** Schloß Holte  
**Flur:** 7  
**Flurstücke:** 61 tlw., 249 tlw.,  
  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 8  
**Flurstück:** 89 tlw.  
  
**Länge:** ca. 150 m

**3 Baumgruppen aus je 5 - 8 Stück Kopfweiden entlang der Nord- und Ostseite des Flurstücks 249 der Flur 7 und entlang der Nordböschung des Wiesentälchens auf dem Flurstück 89 der Flur 8.  
Baumabstand: 6 m**

**5.4.42 Gehölzanzpflanzung zwischen Speller Straße und Flößweg**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 10 I  
**Flurstück:** 495 tlw.  
**Länge:** ca. 150 m

**3 Baumgruppen aus Kopfweiden zu je 3 - 4 Stück .  
Baumgruppenabstand: 20 - 30 m  
Baumabstand: 6 m**

---

**5.4.43 Gehölzanzpflanzung nördlich Flößweg  
und westlich der Hoflage Mertenssiek**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 10 I  
**Flurstück:** 494 tlw.  
**Länge:** ca. 150 m

**Ergänzung und Verlängerung einer Baumreihe auf der Südseite eines Vorfluters aus den Hauptbaumarten der Pflanzenliste V.**

Pflanzenliste siehe Seite 146/147.

**5.4.44 Gehölzanzpflanzung an der Römerstraße**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 10 I  
**Flurstück:** 467 tlw.  
**Länge:** ca. 170 m

**Baumreihe auf der Südseite der Römerstraße westlich der Einmündung Tölkenweg aus Obstbäumen.  
Baumabstand: 7 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung, die soweit wie möglich auf dem Straßengrundstück erfolgen soll.

**5.4.45 Gehölzanzpflanzung an Hofzufahrt südlich Römerstraße**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 2  
**Flurstück:** 278 tlw.  
**Länge:** ca. 110 m

**Baumreihe südlich der Römerstraße auf der Westseite der Hofzufahrt Gosejohann aus Stieleichen.  
Baumabstand: 10 m**

**5.4.46 Gehölzanzpflanzung am Mittweg**

**Gemeinde:** Schloß Holte-Stukenbrock  
**Gemarkung:** Stukenbrock  
**Flur:** 10 II  
**Flurstück:** 265 tlw.  
**Länge:** ca. 60 m

---

**Baumreihe auf der Südseite des Mittweges zwischen  
B 68 und Abzweig Tölkenweg aus Stieleichen.  
Baumabstand: 10 m**

Es handelt sich um eine straßenbegleitende Anpflanzung, die soweit wie möglich auf dem Straßengrundstück erfolgen soll.

**5.5            Aufforstung zum Zwecke des Immissionsschutzes**

**5.5.0            Gemäß § 26 LG wird die unter der Kennziffer 5.5.1 näher bezeichnete Maßnahme als Aufforstung zum Zwecke des Immissionsschutzes festgesetzt.**

**5.5.1            Immissionsschutzpflanzung an der Anschlußstelle der A 33 "Stukenbrock-Senne"**

**Gemeinde:        Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung:      Stukenbrock  
Flur:              9  
Flurstück:        358 tlw.  
Größe:            ca. 7.500 m<sup>2</sup>**

**Flächenhafte Anpflanzung auf der Ostseite der A 33 zwischen Hövelrieger Straße und dem Furlbachtal aus Gehölzarten der Pflanzenliste III und weiteren Gehölzarten mit besonderer Eignung für Immissionsschutzzwecke.**

Die Maßnahme dient der Minderung der durch Emissionen von der A 33 verursachten bzw. zu erwartenden Beeinträchtigungen.  
Die Aufforstung ist in einen Kern- und Waldmantelbereich zu gliedern.  
Pflanzenliste siehe Seite 146/147..

## 5.6 Anlage von Wanderparkplätzen und Wanderwegen

5.6.0 Gemäß § 26 LG werden die unter den Kennziffern 5.6.1 bis 5.6.3 näher bezeichneten Maßnahmen zum Zwecke der Anlage von Wanderparkplätzen und Wanderwegen festgesetzt.

### 5.6.1 Wanderparkplatz nördlich der Gaststätte am Schloß

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 11  
Flurstück: 13  
Stellplätze: ca. 15 Stück

Die Parkplätze sind jeweils mit einer wassergebundenen Decke zu befestigen und mit einer mindestens 2-reihigen Gehölzanpflanzung aus Gehölzarten der jeweiligen potentiellen natürlichen Vegetation einzugrünen.

### 5.6.2 Wanderparkplatz auf der Westseite der Schloßstraße zwischen Helleforthstraße und Holter Straße

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Schloß Holte  
Flur: 4  
Flurstück: 119  
Stellplätze: ca. 15 Stück

### 5.6.3 Wanderparkplatz nordöstlich der Anschlußstelle der A 33 in Stukenbrock-Senne

Gemeinde: Schloß Holte-Stukenbrock  
Gemarkung: Stukenbrock  
Flur: 17  
Flurstück: 23  
Stellplätze: ca. 15 Stück

Es handelt sich um einen geplanten Mitfahrerparkplatz, der gleichzeitig als Wanderparkplatz genutzt werden soll.

### 5.6.4 Anlage von Wanderwegen

Die geplanten Wanderwege sind in der E+ F-Karte im gesamten Plangebiet dargestellt. Soweit es sich um vorhandene Wege handelt, ist ausschließlich eine Kennzeichnung durch den markierungsberechtigten Teutoburger-Wald-Verein e.V. vorgesehen.

Die Kennzeichnung erfolgt entsprechend den §§ 18 - 20 der Durchführungsverordnung des LG vom 22.10.1986. Vor der Festlegung neuer Wanderwege findet eine Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde, der Landwirtschaftskammer und der unteren Forstbehörde statt.



---

Darüber hinaus sind in einzelnen Abschnitten neue Wege anzulegen, die nur mit naturverträglichem Material befestigt werden dürfen.

Es handelt sich dabei um folgende Abschnitte:

1. auf der Südseite des Oelbaches östl. des Weges "Im Bruch" auf einer Länge von ca. 550 m;
2. entlang der Brunnenreihe des Wasserwerkes Mühlengrund im "Sieges Land" auf einer Länge von ca. 350 m.